

SATZUNG

über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts und der Ehrenplakette der Stadt Bad Driburg

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV. NRW. S. 245) hat der Stadtrat Bad Driburg in seiner Sitzung am 30. April 2001 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Ehrungen

Besondere Verdienste um die Stadt Bad Driburg ehrt der Stadtrat durch Verleihung

1. des Ehrenbürgerrechts,
2. der Ehrenplakette der Stadt Bad Driburg.

Die Reihenfolge ist zugleich die Rangordnung der Ehrungen.

§ 2

Verleihungsgrundsätze

1. Für außergewöhnliche Verdienste um das Wohl der Stadt Bad Driburg kann das Ehrenbürgerrecht verliehen werden. Die Verleihung und Entziehung des Ehrenbürgerrechts richtet sich nach den hierzu bestehenden besonderen Vorschriften der Gemeindeordnung (z.Zt. § 34 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 - GV. NRW. S. 666, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 - GV. NRW S. 245).
2. Für hervorragende Verdienste vornehmlich im Bereich der politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, künstlerischen, heimatstädtischen oder sportlichen Tätigkeit verleiht die Stadt Bad Driburg die Ehrenplakette.
3. Die gleiche Ehrung kann Ratsmitgliedern nach mindestens 15-jähriger Zugehörigkeit zum Stadtrat zuteil werden. Für die Verleihung der Ehrenplakette an Ratsmitgliedern bleibt die Zeit, während der ein Ratsmitglied vorübergehend ausgeschieden war, außer Betracht.
4. Die Ehrenplakette geht in das vererbare Eigentum der Beliehenen über.

5. Das Ehrenzeichen darf weder vom Beliehenen noch von den Erben veräußert werden.

§ 3

Ehrenplakette der Stadt Bad Driburg

Die Ehrenplakette zeigt auf der Vorderseite aufgeprägt das Bad Driburger Stadtwappen. Sie enthält auf der Rückseite die Worte "Ehrenplakette der Stadt Bad Driburg (Name des Beliehenen und Datum der Verleihung)".

§ 4

Verfahren

1. Vorschlagsberechtigt sind:

Die Fraktionen des Stadtrates und der Bürgermeister.

Die Vorschläge sind mit schriftlicher Begründung zu versehen.

2. Die Prüfung der Vorschläge erfolgt durch den Hauptausschuss.
3. Der Stadtrat entscheidet über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts und der Ehrenplakette sowie über die Entziehung der Ehrungen mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder.
4. Über die Ehrungen wird eine Urkunde ausgestellt, die vom Bürgermeister und einer(m) Stadtverordneten zu unterzeichnen ist. Die Urkunde und die Ehrenplakette werden in feierlicher Form überreicht.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts und der Ehrenplakette der Stadt Bad Driburg vom 09.11.1970 in der Fassung der Änderungssatzung vom 28.02.1992 außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

1. Vorstehende Satzung wird gem. § 7 Abs. 4 GO NRW i. V. m. den Bestimmungen der Bekanntmachungsverordnung vom 26.08.1999 (GV NRW S. 516) öffentlich bekannt gemacht.
2. Gemäß § 7 Abs. 6 GO NRW wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bad Driburg, den 10. Mai 2001

Der Bürgermeister

Karl-Heinz Menne